SGA Sitzungsprotokoll

3. Sitzung Schuljahr 2021/22

3.3. 2022, 16:30 Uhr

Teilnehmer*innen:

Direktor Georg Röblreiter

LehrerInnen: Herwig Danzinger, Adelheid Granitzer, Dominik Stegmayer

Eltern: Adisa Czeczelich, Brigitte Hasenberger, Wolfgang Bauer, Magdalena Demic

SchülerInnen: Leon Jäger, Luka Gnjatovic

Tagesordnung

1. Bericht und Diskussion der aktuellen Situation
2. Beschluss der Schulveranstaltungen im laufenden Schuljahr: Abschlusstage
3. Diskussion und Beschluss der schulautonomen Tage im Schuljahr 2022/23
4. Diskussion und Beschluss: Vorschlag für zusätzlichen autonomen Tag im laufenden Schuljahr
5. Bericht über den Stand der Schüleraufnahmen für das kommende Schuljahr 2022/23
6. Schulautonome Gegenstände im Schuljahr 2022/23
7. Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2020/21
8. Allfälliges

Protokoll:

Nächste Sitzung wird einvernehmlich geplant für 30. Mai 2022. 16:30 Uhr.

Ad 1: Bericht und Diskussion der aktuellen Situation

Dir. Röblreiter berichtet über Situation in der Schule während der Omikron-Welle. Nach Weihnachten gab und gibt es wirklich massiv viele Infektionsfälle. Durch Omikron ist auch das Contract Tracing kaum mehr sinnvoll durchführbar. Quarantänemaßnahmen waren nur noch

bedingt wirkungsvoll, weil Folgeinfektionen im Ergebnis kaum verhindert werden konnten. Im Herbst war dies noch besser möglich.

Seit Beginn des Sommersemesters ist die Situation etwas einfacher, weil nur noch einzelne SchülerInnen in Quarantäne müssen. Wobei diese Regelung nur bedingt sachlich sinnvoll ist. Die Impfung schützt derzeit offenbar kaum vor Infektionen, aber ist als Kriterium für Quarantänemaßnahmen weiterhin anzuwenden.

Auch die Befreiung der SchülerInnen von der Maskenpflicht macht die Lage nicht einfacher. Dir. Röblreiter ist derzeit noch froh, dass LehrerInnen bislang noch die FFP2-Maske tragen müssen. Ab kommenden Montag soll sich das aber auch ändern lt. neuem Erlass. Das kann aber dazu führen, dass der Schulbetrieb schwieriger wird, wenn LehrerInnen möglicherweise vermehrt ausfallen. Epidemiologisch betrachtet ist die Situation unbefriedigend geregelt.

Mittlerweile sind 100% des Lehrkörpers geimpft oder genesen.

Dir. Röblreiter weist nochmals darauf hin, dass SchülerInnen die PCR-Gurgeltest über den QR-Code durchführen sollen, weil sonst nur sehr verzögert Infos in die Schule über Infektionen gelangen und kaum Chance auf rechtzeitige Reaktion besteht.

Luka Gnjatovic: Wir Schüler können nur sagen, dass wir verwirrt sind, weil jede Woche wieder andere Regeln gelten. Wie lange muss jetzt Maske getragen werden, wenn einer positiv war?

Dir. Röblreiter: 5 Tage ab Letztkontakt mit einem positiven Schüler.

Leon Jäger: Das allgemeine Mindset der Schülerinnenschaft geht in Richtung Normalität. Es werden auch mehr Leute krank, aber es überwiegt mittlerweile die positive Stimmung über die Angst vor der Infektion.

Dir. Röblreiter: Zur Situation der Schulveranstaltungen. Die Skikurse sind im Detail eigentlich nicht durchführbar oder planbar. Es müssten am Skikursort laufend Antigentests in Reserve vorhanden sein. Bei einem positiven Antigentest müssten sofort PCR-Tests nachgeschossen werden, was in Obertauern oder Zauchensee eher unmöglich erscheint. Dann müsste zusätzlich isoliert werden, und zwar nicht nur die positiv getestete Person, sondern ebenso alle Zimmer- und TischkollegInnen. Und dann müsste die Abholung durch die Eltern einzeln mit dem Privatauto durchgeführt werden. Abgesehen davon waren die Termine schon abgesagt und endgültig storniert. Für die 3. Klassen gibt es ersatzweise Skitage, das ist natürlich kein voller Ersatz, aber es ist zumindest eine gute Initiative von Prof. Susanne Bock, damit wird zumindest etwas ermöglicht.

Ad 2: Beschluss der Schulveranstaltungen im laufenden Schuljahr: Abschlusstage

Die nachfolgende Liste (Stand: 3.3.22) wurde präsentiert.

Mehrtägige Schulveranstaltungen im Schuljahr 2021/22

	Datum		Schüler*innen			Lehrer*innen		Kosten		Antrag	
Art	Von	Bis	Klasse(n)	Anzahl	Ziel	Leiter*in	Begleitung	S	L	Eingelangt	SGA
Abschlusstage	30.05. (Mo)	03.06. (Fr)	4A	23	Bregenz	TSC	BOC	€ 300,00	€ 400,00	01.03.2022	
Sportwoche	30.05. (Mo)	03.06. (Fr)	5A,5B	44	Faaker See	PTK	HOF,SMI	€ 380,00	€ 215,00	23.02.2022	
Sportwoche	30.05. (Mo)	03.06. (Fr)	5C,5D,5E		Döbriach	RES				offen	
Abschlusstage	30.05. (Mo)	01.06. (Mi)	6C	unb.	Ma. Lankowitz	REI	THI	€ 175,00	€ 175,00	01.03.2022	
Abschlusstage	01.06. (Mi)	03.06. (Fr)	4B,4E	49	Tieschen	HA	BRT,KRS	€ 115,00	€ 97,00	01.03.2022	
Abschlusstage	01.06. (Mi)	03.06. (Fr)	4F	24	Grünau	GRA	OBE	€ 120,00		02.03.2022	
Abschlusstage	18.06. (Sa)	22.06. (Mi)	3A	27	Feldkirch	HNT	FSC	€ 323,00	€ 362,00	02.03.2022	
Abschlusstage	19.06. (So)	22.06. (Mi)	4D	22	Gnas	JAN	BRT	€ 240,00	€ 138,00	02.03.2022	
Abschlusstage	26.06. (So)	29.06. (Mi)	2D	27	Ma. Lankowitz	SAS	BRT	€ 205,00	€ 142,50	01.03.2022	
Abschlusstage	26.06. (So)	29.06. (Mi)	7E	20	Ramsau	FRA	KAI	€ 180,00	€ 32,00	02.03.2022	
Abschlusstage	27.06. (Mo)	29.06. (Mi)	2C	23	Eckartsau	SIM	GAB	€ 237,00	€ 124,00	01.03.2022	

Beschluss ohne Gegenstimmen.

Dir. Röblreiter: Bis zur nächsten Sitzung sind noch einige Veranstaltungen für die letzten Schultage angekündigt, die dann gegf. zu beschließen wären.

Ad 3: Autonome Tage im nächsten Schuljahr:

Beschluss einstimmig:

24. und 25.10. 2022 (Herbstferien)

19.5.2023 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)

9.6.2023 (Freitag nach Fronleichnam)

Ad 4: Diskussion und Beschluss: Vorschlag für zusätzlichen autonomen Tag im laufenden Schuljahr:

Dir. Röblreiter: Da der 7.1.22 durch Lockdown als autonomer Tag obsolet wurde, ist ein zusätzlicher Tag möglich. Abstimmung unter Lehrern praktisch einstimmig für zusätzlich Dienstag nach Ostern (19.4.).

Luka Gnjatovic: Schüler auch damit einverstanden.

Elternvertretung ebenfalls.

Somit einstimmig beschlossen: 19.4.22 schulautonom frei.

Dir. Röblreiter bittet um Bekanntgabe an Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen.

Ad 5: Bericht über den Stand der Schüleraufnahmen für das kommende Schuljahr 2022/23

Dir. Röblreiter: Es gibt leider wieder viele Überhänge. Leider, weil es für die interessierten SchülerInnen unerfreulich ist, wenn in Schule der Wahl zu wenig Plätze sind. Für die VBS/DLP-Klassen gab es etwa 90 Anmeldungen für etwa 56 Plätze. Die Orientierungsgespräche wurden wieder in bewährter Qualität durchgeführt, es gab kaum negative Rückmeldungen. Aber letztlich können ca. 40 SchülerInnen nicht entsprechend ihres Wunsches aufgenommen werden.

Erfreulich sind heuer dagegen vermehrt UmstiegsinteressentInnen aus Regelklassen in die VBS-Oberstufe. Für die VBS-Oberstufe gab es insgesamt 48 BewerberInnen, 29 davon aus der eigenen Schule (DLP und Regelklassen). Intern gab es 8 Antritte, 7 haben die Prüfung auch geschafft. Das ist gut, weil damit die Durchlässigkeit innerhalb der Schule steigt. Auch gab es externe Bewerber, die dann nach verpasster VBS-Prüfung in die Regelklasse aufgenommen werden.

Für die Regelklassen in der Unterstufe gibt es in Summe etwa 40 SchülerInnen Überhang, das ist eigentlich eine Katastrophe für den Umkreis.

Auf Bitte der Bildungsdirektion wird mit 28 SchülerInnen pro Regelklasse gestartet.

Dass ab dem nächsten Schuljahr das Gym. Ettenreichgasse wegen Umbaus wirklich für 2 Jahre in den ersten Bezirk übersiedelt, spüren wir hier bei den Anmeldezahlen. In Summe gibt es im ganzen 23. Bezirk zu wenige Gymnasiumsplätze. Gym. Alt Erlaa errichtet eine Expositur mit nun geplanten 4 Klassen. Geplant ist außerdem, dass ein neues Gymnasium in der Nähe des Schöpfwerks bei den Eisteichen errichtet werden soll. Aber auch in der Anton-Krieger-Gasse gibt es einen großen Überhang.

Grundsätzlich ist das große Interesse positiv, aber es fehlen Plätze im 23. Bezirk.

Ad 6: Schulautonome Gegenstände im Schuljahr 2022/23

Dir. Röblreiter korrigiert die Liste des Einladungsschreibens hinsichtlich Koedukatives Werken, da das mittlerweile in den Regelunterricht integriert ist. Ansonsten handelt es sich ausnahmslos um Fortführungen.

- Informatik und Naturwissenschaftliches Arbeiten
- Berufsorientierung integrativ in den 3. und 4. Klassen
- Methodentraining in der Unter- und Oberstufe
- Informatik: Safer Internet (2. Klassen)
- Naturwissenschaftliche Modelle (5. Klasse RG)

Keine Nachfragen hierzu.

Einstimmig beschlossen.

Ad 7: Schulautonome Veränderungen der Teilungs- und Eröffnungszahlen im Schuljahr 2020/21:

Dir. Röblreiter ersucht um Erlaubnis, die Teilungs- und Öffnungszahlen in Abstimmung mit der Personalvertretung festzulegen. In der 4. SGA-Sitzung wird noch genauer berichtet über die Planungssituation. In der 1. SGA-Sitzung des kommenden Schuljahres können finale Zahlen berichtet werden.

Erlaubnis einstimmig erteilt.

Ad 8. Allfälliges:

Elternsprechtag

Herwig Danzinger: Zum Elternsprechtag wurde auch bei den Lehrern abgestimmt, ob dieser weiter im Distance-Modus oder vor Ort präferiert wird. Vorschlag, das Thema bei der nächsten Sitzung ausführlicher diskutieren. Es gibt jeweils Vor- und Nachteile. Ein Hybrid-Modus ist aber nicht machbar.

Dir. Röblreiter: Wird für nächste Sitzung als Thema notiert.

Schulball

Leon Jäger: Auf Grund der neuen Corona-Regeln gibt es jetzt wieder großes Interesse der SchülerInnen, einen Schulball durchzuführen. Wir würden das Thema gerne wieder aufgreifen, um allenfalls noch schnellstmöglich mit der Planung anfangen zu können.

Luka Gnjatovic: Auch für die 7. Klassen wäre es toll, wenn der Ball stattfinden könnte, weil dann für nächstes Jahr Vorerfahrung für die Planung gegeben wäre, und man zumindest einen Schulball ohne Organisationsstress besuchen könnte.

Brigitte Hasenberger: Mit der Burg Perchtoldsdorf als Veranstaltungsort wurde schon gesprochen, zu den gewünschten Terminen ist dort aber nichts mehr möglich.

Dir. Röblreiter: Derzeit kein organisatorischer Beitrag möglich, es fehlen die Zeitressourcen derzeit mit den VWA-Präsentationen, Contact-Tracing, Matura und den Planungen für nächstes Schuljahr.

Brigitte Hasenberger: Ein Termin wäre zumindest heute abzustimmen.

Dir. Röblreiter: Der einzige Termin, der wohl gut möglich wäre, wäre der Termin nach der Matura, aber das wäre mit den SchülerInnen abzustimmen.

Herwig Danzinger: Bei einem Termin nach der Matura kann es sein, dass der nicht sehr populär ist.

Adisa Czeczelich: Es braucht jedenfalls ein entsprechendes Commitment. Wenn am 18. oder 19.6. dann keiner mehr da ist aus den Maturaklassen, dann ist das schwierig. Der Elternverein

ist grds. bereit, mitzudenken und die Planung weiterzudenken. Es braucht aber Commitment. Und es braucht auch eine Kalkulation. Vor einer Abstimmung muss es eine Kostenrisikobewertung geben.

Dir. Röblreiter: (Zeigt den Maturaterminplan) Mündliche Matura startet nach Pfingsten ab 8. Juni und dauernd bis 17. Juni. Dazwischen ist ein Schulball schwierig.

Leon Jäger: Das Commitment ist auf jeden Fall da. Es gibt genug SchülerInnen, die das machen wollen. Wir würden auch den 21. oder 22. Mai vorschlagen. Das würde nicht unmittelbar die Matura am nächsten Tag beeinflussen.

Adisa Czeczelich: Was spricht gegen 18. oder 19. Juni?

Leon Jäger: Wäre auch eine Möglichkeit. Da wäre dann mehr Planungszeit vorhanden.

Adisa: 18. oder 19. Juni wäre wahrscheinlich besser, auch mit Blick auf Infektionsfälle.

Dir. Röblreiter: Es macht nur Sinn, wenn erhoben ist, ob Maturareisen schon geplant ist. Wenn die 8. Klassen nicht da sind, macht das keinen Sinn. Es braucht außerdem nicht nur den Ballbesuch, sondern auch die Ballorganisation. Und man muss sich auch überlegen, ob man zu dem Zeitpunkt die Energie und Bereitschaft hat, den Ball zu organisieren.

Leon Jäger: Wir erheben das rasch.

Dir. Röblreiter: Vielleicht gibt es auch Locations, die angesichts der Pandemie jetzt eher zu haben sind. Und es würde auch noch konkrete Benennung von Personen für das Ballkomitee brauchen. Wer also den inneren Organisationskreis machen würde.

Brigitte Hasenberger: Dann wird auch die Kalkulation zu machen sein. Zuletzt waren es in der Burg 650 Personen, dort gab es aber kein Catering, keine Mindestabnahme, keine Wäschekosten usw. Die Kosten sind diesmal wohl höher.

Wolfgang Bauer: weist darauf hin, dass heuer vermutlich weniger Sponsoringeinnahmen und Spenden zu erzielen sind.

Dir. Röblreiter: Zuletzt waren immer die Kosten der Location der entscheidende Punkt. In den Sofiensälen war das ziemlich teuer. Im 23. Bezirk gibt es aber nicht viel.

Brigitte Hasenberger: (zeigt die Kalkulation vom letzten Mal.)

	A	B	C	D	E	F
1	Burg Perchtoldsdorf 2019					
2	Ausgaben	in EUR		Einnahmen	von den Schülerinnen bezahlt	in EUR
3	Raummiete	5 038,80		Überweisung von Julia Lang 02.04.2019		18 064,93
4	Versicherung	930,30		beinhaltet:		
5	Versicherung	415,80		Sponsoren: 4650,00		
6	AKM	2 102,38		Buffett: 3464,00		
7	Anmeldung der Veranstaltung	-		Kartenverkauf + Valentinsrosen		
8	Security	612,00		Überweisung von Julia Lang 25.04.2019		5 500,00
9	Technik	3 468,08				
10	Band 1 Mag. John Saudino	-		Kaution minus Putzstunden		1 410,00
11	Band 2 Softspeaker Katrin Paucz	180,00				
12	Band 3 Barefoot Daniel Zineldin	1 600,00		Garderobenummer - schon bezahlt	8,00	
13	DJ 1 SENIX Nico	500,00		Fotobox - schon bezahlt	460,00	
14	Moment of Heat Moritz Markl	150,00		roter Teppich - schon bezahlt	300,00	
15	Kartendruck	-		Kartendruck - schon bezahlt	121,00	
16	Plakate	-		Plakate - schon bezahlt	61,00	
17	Fotograf - Onkel Franz Wittmann	-		Fotograf - Onkel Franz Wittmann - schon bezahlt	500,00	
18	Fotograf - Erik Chen	180,00		Getränke für Security + weitere Helfer	200,00	
19	Fotobox - von den Mädels bezahlt	-				
20	Garderobe	-				
21	Garderobenummern - von den Mädels bezahlt	-				
22	Bänder	-				
23	Tische / Sessel / Lounge-Möbel	-				
24	WC-Betreuung 24.- pro Stunde / Abrechnung nachher	172,80				
25	Pflanzen beim Eingang / wurden gratis überlassen	-				
26	Bus-Fahrtendienst	*820,00*				
27	Blumen	*869,50*				
28	Getränke für Security + weitere Helfer - von den Mädels bezal	-				
29	Essen für Security + Helfer / Rechnung urgiert, nie bekommer	-				
30	roter Teppich	-				
31	Müllcontainer - Saubermacher	-				
32						

Hinweis, dass die Kosten auf der Burg Perchtoldsdorf relativ gering waren. Security etc. werden wohl höher sein. Auch ein COVID-Beauftragter käme wohl noch dazu.

7	Anmeldung der Veranstaltung	-		Kartenverkauf + Valentinsrosen		
8	Security	612,00		Überweisung von Julia Lang 25.04.2019		5 500,00
9	Technik	3 468,08				
10	Band 1 Mag. John Saudino	-		Kaution minus Putzstunden		1 410,00
11	Band 2 Softspeaker Katrin Paucz	180,00				
12	Band 3 Barefoot Daniel Zineldin	1 600,00		Garderobenummer - schon bezahlt	8,00	
13	DJ 1 SENIX Nico	500,00		Fotobox - schon bezahlt	460,00	
14	Moment of Heat Moritz Markl	150,00		roter Teppich - schon bezahlt	300,00	
15	Kartendruck	-		Kartendruck - schon bezahlt	121,00	
16	Plakate	-		Plakate - schon bezahlt	61,00	
17	Fotograf - Onkel Franz Wittmann	-		Fotograf - Onkel Franz Wittmann - schon bezahlt	500,00	
18	Fotograf - Erik Chen	180,00		Getränke für Security + weitere Helfer	200,00	
19	Fotobox - von den Mädels bezahlt	-				
20	Garderobe	-				
21	Garderobenummern - von den Mädels bezahlt	-				
22	Bänder	-				
23	Tische / Sessel / Lounge-Möbel	-				
24	WC-Betreuung 24.- pro Stunde / Abrechnung nachher	172,80				
25	Pflanzen beim Eingang / wurden gratis überlassen	-				
26	Bus-Fahrtendienst	*820,00*				
27	Blumen	*869,50*				
28	Getränke für Security + weitere Helfer - von den Mädels bezal	-				
29	Essen für Security + Helfer / Rechnung urgiert, nie bekommer	-				
30	roter Teppich	-				
31	Müllcontainer - Saubermacher	-				
32						
33	**Gesamt von EV bezahlt**	**17 039,66**				
34						
35	**Gesamtausgabe Ball**	**17 039,66**				
36						
37						
38	Kaution Burg	1 500,00				
39						

Adisa Czeczelich: Vielleicht wäre es auch eine Überlegung wert, in Richtung Niederösterreich für eine Location zu schauen.

Dir. Röblreiter: Zusammengefasst sind die nächsten Schritte also das SchülerInnen-Commitment zur Organisation und zum Besuch, dann Locationsuche. Als Termin sollte grds. der 18. oder 19. Juni geplant werden. Anfang nächster Woche wäre eine Rückmeldung gut hinsichtlich der Mitarbeitenden.

Somit noch keine definitive Entscheidung zum Schulball.

Keine weiteren Themen. Ende: 17:52.